



Montags bis donnerstags marschieren die Schüler zum Mittagstisch ins Grünbachtal. Nachmittags wird unter anderem Schach mit Bernd Emmelmann (hinten) angeboten.

Fotos: Margull



Lernen, spielen und gemeinsam essen

Nachmittagsbetreuung für Kinder an der Varnhalter Grundschule kommt gut an / Schwerpunkt liegt auf Bewegung

Von Christa Hoffmann

Varnhalt – Spielen, Mittagessen, Hausaufgaben machen, Entspannen, Schachspielen oder sich bewegen: Seit dem neuen Schuljahr wird an der Grundschule in Varnhalt (ohne deren Außenstelle Neuweier) die neue Nachmittagsbetreuung praktiziert – und zwar sehr erfolgreich. Das berichtet Schulleiterin Evi Wandler und die Elternbeiratsvorsitzende Petra Ernst in einem BT-Gespräch.

Von der ersten bis zur vierten Klasse konnten seit September 2013 die Schüler für eine Nachmittagsbetreuung montags bis donnerstags von 13 bis 16 Uhr angemeldet werden. Etwa ein Drittel der insgesamt 65 Schüler in Varnhalt (45 Schüler in Neuweier) macht von dem Angebot Gebrauch. Davor gab es eine verlängerte Kernzeitbetreuung bis 13.30 Uhr ohne Mittagessen,

die von den Mobilen pädagogischen Diensten (Mopädd) gestellt wurde.

Eltern hatten sich für eine verlängerte Aufenthaltszeit in der Schule ausgesprochen, sagte Petra Ernst. Daraufhin habe man sich in einer Umfrage nach den genaueren Wünschen erkundigt. „Die Resonanz war sehr groß“, erklärt die Elternbeiratsvorsitzende. Zusammen mit der Schulleitung und den Lehrern sei dann überlegt worden, wie man die Zeit gestalten könne. Eltern sind hier auch mit im Boot.

Besonders hilfreich sei hier die Stadtverwaltung gewesen, betonte Evi Wandler. Auch was das Errechnen der Kosten für die Eltern und das Einsammeln der Gelder betreffe. 22 Kinder sind bei der Nachmittagsbetreuung dabei. Diese kostet laut Evi Wandler inklusive Mittagessen für zwei Tage in der Woche 56 Euro, für drei Tage 82 Euro und für vier Tage 108 Euro im Monat.



Susanne Berthy-Heck beim Yoga mit Luca Mürb, Leon Heck und Pia Rosendahl (von links).

Foto: pr

Schließlich habe man noch bei einem Restaurant im Grünbachtal nach der Möglichkeit eines Mittagstischs für die Kinder gefragt und sei sich einig geworden. Nun marschierten die Schülerinnen und Schüler von Montag bis einschließlich Donnerstag bei Wind und Wetter um 13 Uhr etwa 20 Minuten ins Grünbachtal, um dort gemeinsam zu speisen. Seit einem Vor-Ort-Termin im vergangenen Jahr mit dem damaligen Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner, an dem auch Schulleiterin Evi Wandler teilgenommen hatte, ist an der Gallenbacher Straße in Höhe des leerstehenden Gasthauses

„Fremersberg“ ein sogenannter Smiley, der auf Tempo 30 aufmerksam macht, installiert worden, damit die Kinder dort sicherer über die Straße kommen.

Für die kleinen Gäste wird im Lokal im Grünbachtal ein Buffet aufgebaut, und jeder könne essen so viel er möchte. Auch kleine Sonderwünsche würden erfüllt, erklärt die Schulleiterin. Wenn ein Kind etwa Käsespätzle ohne Käse wolle, bekomme es diese auch. Besonders angetan sind die Elternbeiratsvorsitzende und die Schulleiterin davon, dass das Essen hier frisch gekocht auf den Teller kommt. Würde man

in der Schule die Verköstigung bewerkstelligen, würden die Speisen in Plastikschalen verpackt angeliefert und müssten dann warm gemacht werden.

Seit der neuen Nachmittagsbetreuung sind zwei Mopädd-Mitarbeiter im Einsatz, die auch vor 13 Uhr schon auf die Schüler aufpassen und mit ihnen dann zum Mittagstisch gehen, und drei Lernbegleiter, Studenten von der Pädagogischen Hochschule. Sie achten am Nachmittag auf die Kinder, wenn sie Hausaufgaben machen und helfen, wenn es nötig ist, berichtet Evi Wandler. Mopädd bietet unter anderem Betreuung an allen Baden-Bade-

ner Grundschulen außer der Grundschule Ebersteinburg an.

Wenn die Kinder mit ihren Aufgaben fertig sind, können sie spielen oder ab 15.15 bis 16 Uhr an einer der Aktivitäten teilnehmen, die Ehrenamtliche, darunter auch Eltern, anbieten. Dazu gehören Schachspielen mit Bernd Emmelmann (ab 15 Uhr), Flöten mit Vera Krieg, Yoga mit Susanne Berthy-Heck im Wechsel mit Tanja Mürb, Spielen, Rennen und Toben mit Martha Fruchtmann, Kunst mit Irmengard Hlawitschka-Roth sowie Schwimmen zusammen mit den Neuweierer Kindern. Fürs kommende Schuljahr ist ein Stepkurs geplant mit Margit Liebich.

Bewegung wird schon seit langem groß geschrieben in der Varnhalter Grundschule, schließlich liegt ihr Schwerpunkt auf Bewegung und Sport. Außerdem gibt es klassen- und fächerübergreifende Projekte, darunter auch „Mein Jahr in den Reben“. Hier absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein „Winzerjahr“.

Die meisten Kinder, die an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen, sind Erstklässler, sagte Evi Wandler. Aber über alle Altersstufen verteilt nehme das Interesse zu. Manche Eltern wünschten sogar eine noch längere Beaufsichtigung als bis 17 Uhr. Der nächste Schritt hierzu könne eine Ganztagschule sein, aber das sei noch Zukunftsmusik.

Zum Thema

Weitere Freiwillige gesucht

Varnhalt (red) – Wer sein Talent gerne an Grundschulkindern weitergeben möchte, ist bei der Grundschule in Varnhalt mit der Außenstelle

in Neuweier richtig. Es werden weiterhin ehrenamtliche Jugendbegleiter zwischen 16 und 99 Jahren gesucht. Informationen gibt es in der Grundschule, ☎ (07223) 57075, oder bei der Elternbeiratsvorsitzenden Petra Ernst, (07223) 8008280.